



Bericht über das Ergebnis der Anhörung vom 18. Juni 2007 zum Doppelbesteuerungsabkommen mit Kolumbien

Vor Antragstellung an den Bundesrat zur Unterzeichnung des Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Kolumbien erhielten die Kantone und interessierten Wirtschaftsverbände am 18. Juni 2007 die Gelegenheit, sich zum Entwurf des Doppelbesteuerungsabkommens zu äussern. Innerhalb der gesetzten Frist nicht erfolgende Stellungnahmen wurden als stillschweigende Genehmigung des Abkommensentwurfs in Aussicht gestellt.

Die folgenden Wirtschaftsverbände wurden für die Anhörung angeschrieben:

- Economie suisse
- Swissbanking
- Swissholdings, Verband der Industrie- und Dienstleistungskonzerne in der Schweiz
- Versicherungsgesellschaften
- Transit- und Welthandel
- Schweiz. Gewerbeverband
- Anwaltsverband
- Treuhandkammer
- Finanzholding
- Maschinenindustrielle
- Grenzkraftwerke

Ebenfalls zur Stellungnahme eingeladen wurden Swiss International Airlines.

Ergebnis der Anhörung

Einzig die Kantone **Jura**, **Waadt** und **Zürich** haben Stellung genommen und waren mit dem Abkommensentwurf einverstanden.

Von den Wirtschaftsverbänden haben sich **Swissholdings** und **Swissbanking** zum Abkommensentwurf geäußert.

Swissholdings hatte keine speziellen Bemerkungen anzubringen und begrüßte den Abschluss dieses Abkommens mit einem für schweizerische Direktinvestitionen wichtigen Land in Lateinamerika.

Swissbanking hat den Abkommensentwurf insgesamt und insbesondere die für die Besteuerung der Dividenden vorgesehene Regelung (Nullsatz für Beteiligungen ab 20 %) gutgeheissen. Weiter begrüsst der Verband die Lösungen zur Amtshilfe; sie entsprechen der mit den Staaten der Europäischen Union bzw. mit den OECD-Staaten getroffenen Regelung und generell der aktuellen schweizerischen Politik auf diesem Gebiet.